

Höhe des zweiten Stockwerkes. Das dauert aber kaum ein paar Sekunden, dann — hoppla! — schon im nächsten Augenblick verschwindet die Spitze irgendwo in einer tiefen Grube, dafür aber tanzt das Hinterteil unseres Schiffes in die Höhe. Durch einige Zeit bin ich die sogenannte Uhr einer Kinderschaukel, auch die breitschultrigen Matrosen, der eine am Steuer, der fährt gerade mit kolossaler Wucht hinunter, der andere — am entgegengesetzten Ende, — der schwebt gerade in der Luft, wie eine Rheinstochter aus der Wagner-Oper. Nach einer Weile — gegen alle Vorschriften dieses Spiels — hört die Uhr auf, ein unbeweglicher Punkt zu sein. Der ganze „Willem“ ächzt und krächzt und schleppt sich langsam hinauf nach dem dritten Stockwerk, und — bums! — schon fliegt er Hals über Kopf die Treppe hinab.

Ich beobachtete meine Reisegefährten: Der rote Knabe photographiert nicht mehr, bietet selbst ein schönes Thema für

einen Photographen, lehnt die müde Stirn an die Kante des Apparates und — — —

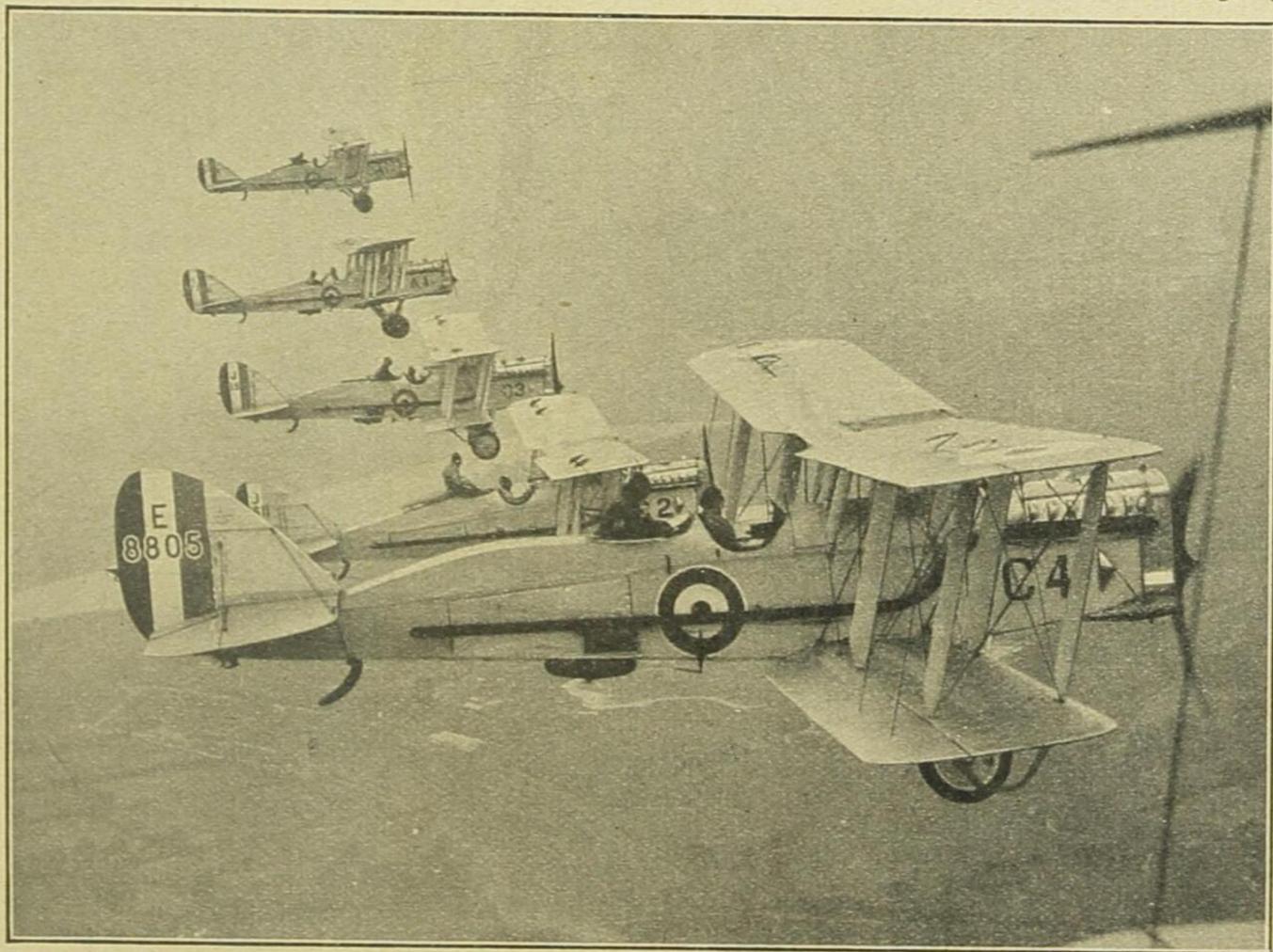
Das deutsche Fräulein zerstreute die kolorierten Ansichtskarten, verbarg den Kopf in die Reisetasche und — — —

Ja, sogar die ernste englische Lady von der Höhe ihres Lagers . . . O, Gott, dies sind also die Aussichten, die ich bei Cook abonniert habe, und so — im unaufhörlichen Steigen und Sinken, werde ich volle sechs Stunden mit dem gerissenen „Willem“ stolpern. — Aber ich wollte es selbst so haben.

Kurz und gut, die Stadt F. erhielt ihre 200 Milligramm Radium, ich aber, nolens volens verlor — um die Rechnung auszugleichen — dreieinhalb Kilo.

Ich denke, das Schicksal hat mich dafür bestraft, daß ich meinen Prinzipien untreu geworden bin und ein Rundreisebillet gekauft habe. Es scheint, daß ich kein Material für einen Touristen bilde. Das haben die alten Gauner: der Atlantische Ozean und der Nordwind sofort gemerkt.

Sport and General Agency



*Das größte Luftschauspiel der Welt in Hendon, London.  
Übungsflug der Königlichen Luftflotte, an dem über 100 Flugzeuge teilnahmen*